

Buntes Angehängsel



Zu Ausbildungszecken ist der DVZO mit ihrer ex BT Be 4/4 15 und sieben Zweiachsern mit offenen Plattformen am 15. März 2015 in Etzwilen eingetroffen.



Fotos: Thibert Keller

Nach der Mittagspause passiert der von den fünf bunten, ehemaligen Amor-Express Wagen dominierte Zug die imposante Stahlbrücke über die Thur und Ossingen im Zürcher Weinland.

«Cité du Train» in Mulhouse

Auf jeden Fall einen Ausflug wert ist das nationale Eisenbahnmuseum Frankreichs «Cité du Train» in Mulhouse. Hier erhält man einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Eisenbahn in Frankreich. Neben Lokomotiven die Eisenbahn-Geschichte geschrieben haben, sind auch Wagen mit nicht minderer Bedeutung ausgestellt.

Zwei Beispiele:

1925 erhielt die Compagnie des Chemins de Fer de l'Est ihre erste Mountain-Schnellzuglok mit der Typenbezeichnung 241 A 1. Mit vier Triebachsen war sie besser als ihre Vorgänger in der Lage die schweren Schnellzugwagen zu ziehen. Zum Einsatz kam sie bevorzugt auf der Strecke Paris – Belfort. Die Ausserdienststellung fand 1959 statt.

1928 entstand eine Serie von 28 Speisewagen, die an die CIWL ausgeliefert wurden. Kennzeichnend war die luxuriöse Ausstattung der Fahrzeuge:

- Verwendung von Ziegenleder
- massive Lampen aus Bronze
- Wandverkleidungen mit Vogelmotiven
- eine komplett metallene Küche mit Kühl- und Wärmeschränken
- ein holzvertäfeltes Anrichtezimmer
- Speiseraum für Raucher und Nicht-raucher
- einen «Weinkeller»
- Geschirrschrank

Auch beim Personal sparte man nicht: Neben dem Koch waren auch Tellerwärmer, ein Maître d'Hôtel und mehrere Kellner an Bord, die maximal 56 Reisende mit Gaumenfreuden verwöhnten. Der Wagen kam auf den legendären Routen von Paris aus nach Bordeaux und Nizza zur Verwendung.

AL

(Quelle: www.citedutrain.com)



Mächtige Mountain 241A1 im Museum in Mulhouse.



Fotos: Andreas Lindner

CIWL-Speisewagen als Vertreter von Wagen für nobles Reisen früherer Zeiten.